

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Wasserzweckverbandsversammlung am Dienstag, 18.09.2007 im Rathaus in Faulbach

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Herbert Haider

2. Vorsitzender

Herr Walter Weiner

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Volker Frieß

Herr Karl Heinz Glock

Frau Claudia Kappes

Herr Bertram Naun

Herr Peter Neff

ab 19.05 Uhr

Herr Manfred Schnellbach

Herr Alfons Ullrich

Herr Klaus Zöller

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 11.06.07 wurden nicht erhoben.

Bgm. Glock fragte nach, ob der Landwirt, der das Steuerkabel in Dorfprozellen beschädigt hat, den Schaden bezahlt hat.

1. Vors. Haider erklärte, dass man sich schon im Mahnverfahren befinde. Es sieht so aus, als habe der Landwirt keine Versicherung. Der Schaden belaufe sich auf rd. 5.000,00 €.

TOP 1 BERICHT DES VORSITZENDEN

a) Technische Betriebsführung

Der 1. Vors. führte aus, dass seit dem 01.07.07 die Stadtwerke Wertheim die technische Betriebsführung im Verband übernommen haben. Die Zusammenarbeit laufe sehr positiv an, da die Stadtwerke Wertheim (Herr Wolf) ihre eigenen Erfahrungen einbringen und auch schon einige geldwerte Verbesserungsvorschläge eingebracht haben. Dies vor allem im Bezug auf die anstehenden Ausschreibungen. Zudem nimmt der Mitarbeiter Herr Wolf von den Stadtwerken regelmäßig dienstags bei der Teambesprechung teil.

b) Brunnenausbau

Er führte weiter aus, dass die Brunnentiefen nun mit 47 m und 78 m festliegen.

In diesem Zusammenhang merkte er an, dass sich bei der Ausschreibung 6 Firmen beteiligt haben und die Fa. Pettenpohl die günstigste sei. Diese Fa. hatte bereits in der Vergangenheit den abgebrochenen Bohrversuch durchführen wollen und sei dann kostenlos vom Vertrag zurückgetreten.

c) Brunnenausbau – Technikbereich

1. Vors. Haider erklärte, dass derzeit die Angebotszusammenstellung für den technischen Bereich (Strom, Rohrleitung, Verfahrenstechnik etc.) in guter Zusammenarbeit mit Herrn Wolf von den Stadtwerken Wertheim vorbereitet wird.

d) Grundstücksverhandlungen

Zusammenfassend merkte er an, dass sich der untere Bohrpunkt bereits im Besitz des Verbandes befinde; der obere noch nicht, wird aber noch in Kürze erfolgen. Er sei bestrebt die Grundstückspreiskosten auf 3,00 €/m² zu halten bzw. in schwierigen Fällen Tauschflächen anzubieten. Einige Verhandlungen erweisen sich als zäh, da hier Preise von 6-6,50 €/m² verlangt werden. Aber auch hier sehe er optimistisch einer Einigung entgegen. Insgesamt wären noch 24 Grundstücke zu erwerben. Er hoffe bis zum Jahresende mit dem Grunderwerb abschließen zu können.

Weiterhin merkte er an, dass bereits vor 14 Tagen die Vermessung durch das Vermessungsamt Klingenberg erfolgt sei. Hier werden noch einige Kosten auf den Verband zukommen, da viele Steine fehlten bzw. vorhergehenden landwirtschaftlichen Nutzungen zum Opfer gefallen sind.

Verbandsrat Zöller fragte nach, ob die Grundstücke als Teilankauf erworben wurden, da viele Grundstücke die Trasse in der Länge schneiden.

1. Vors. Haider erklärte, dass dies unterschiedlich sei. Einige wollten nur den benötigten Teil abgeben, andere nur das ganze Grundstück. Man sei aber froh über den Mehreinkauf, den man schon an anderer Stelle wieder als Tauschobjekt einbringen konnte.

Verbandsrat Neff fragte an, ob die benötigten Flächen bekannt sei um den Gesamtgrunderwerbspreis kalkulieren zu können.

1. Vors. Haider erklärte, dass man das nicht genau feststellen könne, da man noch nicht weiß was man kaufen muss bzw. was wieder getauscht werden kann. In diesem Zusammenhang merkte er an, dass für den 01.10.07 wieder ein Notartermin angesetzt sei, wobei die Herren Paul Hörnig und Grein Werner ihr Grundstück an den Verband abtreten werden.

e) Steuerleitung am Gräulesberg Stadtprozellen

Der Vorsitzende führte aus, dass aufgrund von Vermessungen festgestellt wurde, dass sich das Steuerkabel des Verbandes sowie eine Wasserleitung der Stadt teilweise auf Privatgrund befinden. Diesbezüglich wurde bereits ein Dienstbarkeitsentwurf seitens der Verwaltung gefertigt. Die Beurkundung stehe noch aus, wird aber in Kürze erfolgen.

f) Haushalt 2007

Für den Haushalt 2007 liege nun auch die Genehmigung mit Datum vom 16.07.07 seitens des Landratsamtes vor.

Weitere Fragen zum Bericht des Vorsitzenden wurden nicht gestellt.

TOP 2 BEKANNTGABE DES AUSCHREIBUNGSERGEBNISSES FÜR DIE BRUNNENBOHRUNGEN U. VERGABEBESCHLUSS

1. Vors. Haider führte aus, dass die Verbandsversammlung bereits in der Sitzung am 16.04.07 das Ing. Büro HG, Gießen mit der Ausführungsplanung für die Brunnenerschließung beauftragt hat. In mehreren Gesprächsterminen wurden in Abstimmung mit der Verbandsführung und der technischen Betriebsleitung (Wasserwerke Wertheim) die Einzelheiten für die Ausschreibungen festgelegt.

Im ersten Schritt erfolgte eine Ausschreibung der reinen Brunnenerschließung mit einem beschränkten Bieterkreis. Gesondert ausgeschrieben werden die Abschlussbauwerke, Leitungen und Technik.

Bei dieser Ausschreibung wurden 2 Ausbauvarianten in Edelstahl 1.4301 und 1.4571 angefordert.

Seitens des Verbandes wurde die qualitativ bessere Edelstahlvariante 1.4571 bevorzugt.

Die Ausschreibung für den Brunnenausbau in Edelstahl 1.4571 brachte folgendes Ergebnis:

Wettbewerbs- reihenfolge:	Bieter:	Angebotsend- summe € netto:
1	H. Pettenphol	257.410,20
2	E + M	266.199,00
3	Brunnen & Bohren	281.732,20
4	Anger's Söhne	282.434,30
5	Ochs Bohr	288.511,20
6	Keller, Hahn & Co.	295.801,00

Mit der Nettovergabesumme von 251.134,50 liegt das Ergebnis punktgenau in der Kostenschätzung 253.000 €. Der Betrag resultierte auf der Streichung von Eventualposten.

Die Vergabe erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

1. Vors. Haider fragte im Gremium nach, ob noch Rückfragen zum Angebot bestünden.

Verbandsrat Neff fragte an, ob die Unterschiede beim Edelstahl qualitativ seien oder von einer höheren Dicke des Materials herrühren.

Vors. Haider erklärte, dass der Unterschied qualitativ sei. Das Edelstahl 1.4571 habe weniger Chromanteile – sprich rostet weniger und sei deshalb die bessere Lösung für die Handhabung des Lebensmittels Wasser.

Verbandsrat Schnellbach fragte nach den preislichen Unterschieden der beiden Varianten.

1. Vors. Haider führte aus, dass die Kostendifferenz zu Edelstahl 1.4301 im Schnitt bei rd. 20.000,00 € lag; auch hier wäre die Fa. Pettenphol der günstigste Anbieter.

1. Bgmin. Kappes fragte nach, ob noch weitere Kosten für die Brunnenerstellung anfallen.

Vors. Haider merkte hierzu an, dass dies bildlich gesprochen nur die Kosten für das Bohrloch mit dem dazugehörigen Ausbau sei. Es werden noch Kosten für die Technik sowie für den Leitungsbau etc. folgen.

Verbandsrat Naun fragte nach, wann mit den Bohrarbeiten begonnen werden kann.

1. Vors. Haider führte aus, dass die Firma in der KW 42 anfangen könnte und die Bohrarbeiten dann 8 Wochen dauern.

Verbandsrat Frieß fragte an, ob dann für die Brunnenkopfarbeiten die gleiche Firma wieder tätig sein wird wie bei den Bohrarbeiten.

Vors. Haider erklärte, dass die Arbeiten für das Brunnenbauwerk erst nach den Bohrarbeiten abzusehen sei, wenn man genau wüsste was man eigentlich will und benötigt. Zur Beendigung der Bohrarbeiten wird man das Bohr-

loch mit einem Deckel versehen. Alle anderen Arbeiten für die Aufbauten werden dann von einer anderen Firma mit neuer Ausschreibung erledigt werden.

Verbandsrat Neff fragte an, ob die Brunnenausschachtung bis zum Brunnengrund erfolgt.

Vors. Haider erklärte nun anhand von Plänen und Querschnitten die Brunnenbohrarbeiten.

Verbandsrat Neff fragte weiterhin nach, ob die Bohrkerne beim Verband verbleiben. Er regte auch an, diese bei einer Einweihungsfeier als Dokumentation zu präsentieren.

1. Vors. Haider führte aus, dass die Bohrkerne beim Verband bleiben.

Im Allgemeinen wurde der Vorschlag von Verbandsrat Neff als gute Idee angenommen.

.....
Haider Herbert
1. Vorsitzender

.....
Wolz Regina
Schriftführerin